



Stella Montes (v.l.), Svenja Schlüter, Michael Laube und Mabel Ulonska bringen Kultur in den Stadtteil Hainholz.

Foto: Ternis

## Aktiv vor der Haustür

Kulturtreff Hainholz bietet seit 1986 ein vielfältiges Angebot an

**HAINHOLZ (st).** Kultur in den Stadtteil bringen – das haben sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kulturtreffs Hainholz zur Aufgabe gemacht. Und diese Aufgabe erfüllen sie auf vielfältige Art und Weise, für alle Altersklassen und Kulturen, für alle Geschmäcker. Bereits seit 1986 gibt es die Hainholzer Kulturgemeinschaft, die seit 2010 an der Voltmerstraße 36 und damit an einem lebendigen Ort beheimatet ist. „Hier sind immer Menschen unterwegs und das nutzen wir, um Aktivitäten vor der Haustür anzubieten“, sagt Mitarbeiterin Svenja Schlüter. Zusammen mit ihren zwei Kollegen Mabel Ulonska und Michael Laube und mit Unterstützung der Vereinsmitglieder erstellt sie das Programm,

das so bunt ist „wie der Stadtteil selbst“.

Das Spektrum reicht von Angeboten für die ganz Kleinen, die beispielsweise verschiedene Musikinstrumente erlernen oder im Chor singen können, über Erwachsene, die zwischen Sport, Musik, Gesang, Sprachen oder Fahrten ins Theater wählen können, bis hin zu speziellen Kursen für Senioren. „Neben den regelmäßigen Angeboten initiieren wir auch immer verschiedene Projekte und Veranstaltungen“, erzählt Ulonska. Dazu gehörte das Fahnenmalen für Kinder zur Weltmeisterschaft oder das Fest für Nachbarn, das im Mai stattfand. Für 28. Juni ist ein großer Flohmarkt im Garten geplant. Bei sommerlichen Temperaturen soll sich der

Teegarten in ein Paradies für Schnäppchenjäger und Bummelfreunde verwandeln.

„Wir versuchen, immer mit der Zeit zu gehen. Der Stadtteil befindet sich in einem ständigen Wandel und diesen Gegebenheiten müssen wir uns anpassen“, so Laube. Deswegen sei es wichtig, ganz dicht dran zu sein an den Menschen und auch deren Wünsche mit aufzunehmen. Um auch im Hinblick auf Kinder und Jugendliche mit der Zeit gehen zu können, arbeitet das Team eng mit den Kindertagesstätten und Schulen im Stadtteil zusammen. „Zu Kirche und Polizei stehen wir beispielsweise auch in gutem Kontakt“, weiß Schlüter.

Dadurch, dass sich auf dem Platz vorm Kulturzentrum vor allem viele Kinder aufhalten,

wird die Arbeit mit den Jüngsten besonders groß geschrieben. So finden beispielsweise verschiedene Ferienaktionen statt. Im Herbst können die Teilnehmer große Spielgeräte bauen. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Kinder gerne etwas Praktisches machen“, so Ulonska. Hinzu komme, dass dauerhafte Verpflichtungen eher schwierig seien. Deswegen bietet das Team vor allem spontane und zeitlich beschränkte Angebote. „Ich denke, wir haben eine gute Mischung aus festen Größen und neuen Veranstaltungen gefunden“, sagen alle drei unisono. „Und das nicht nur für Kinder, sondern für alle.“

Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.kulturtreffhainholz.de](http://www.kulturtreffhainholz.de)

## Showtime an der IGS Vahrenheide

Schüler verschiedener Projektgruppen präsentieren ihre kreativen Werke

**VAHRENHEIDE (st).** Unter dem Motto „It's Show-Time – Kleine Künstler ganz groß“ haben sich die Schüler der Integrierten Gesamtschule Vahrenheide mit einer Auswahl an künstlerischen Arbeitsergebnissen dieses Schuljahres präsentieren. Dazu gehörten beispielsweise das Ausstellen der Arbeitsergebnisse von Projektgruppen, aus Wahlpflichtkursen, Arbeitsgemeinschaften und Schwerpunktklassen. Die Partnerschule des Staatsschauspiels hatte aber in diesem Jahr noch mehr zu bieten: Die Schüler der Schwerpunktklassen „Rockband“ und „Theater“ zeigten bei ihren Auftritten den zahlreichen Zuschauern, was sie im Laufe des Jahres gelernt hatten.

Über ein Jahr hatten die Schüler der Theaterklasse 6c an der Adaption des Musicals „Joseph“ gearbeitet – es wurde umgeschrieben, die Lieder geprobt, Tanzformationen einstudiert und Kostüme geschneidert. Die einstündige Revue, die im biblischen Kanaan und alten Ägypten



Die Theatergruppe der IGS Vahrenheide stellt ein Stück in Anlehnung an das Musical „Joseph“ vor. Foto: r

spielt, setzten die Schüler zusammen mit ihren Leitern humorvoll um und übertrugen es in die heutige Zeit. Spielfreude und gesangliche Präzision überzeugten die Zuschauer.

Auch die Rockbandklasse 6b zeigte ein inzwischen bühnenreifes Repertoire an Stücken. Mittlerweile arbeitet die Klasse

in zwei Bands – einer Mädchen- und einer Jungenrockband. Den Auftakt zur Veranstaltung bildete der Rock-Klassiker „Smoke on the water“, gefolgt von dem Mädchen-Lieblingsstück „Einmal um die Welt“. Man sah den jungen Musikern ihre Konzentration an, denn jede Stimme, jedes Instrument musste richtig

einsetzen. Dass das bereits gut klappt, bewiesen sie während ihres großen Abends. Nach dem Stück „Haus am See“ bildete aus den aktuellen Charts „Ich lass für dich das Licht an“ das absolute Highlight. Den nächsten Auftritt im Stadtteil haben die Nachwuchsmusiker bereits für Ende Juli zugesagt.

### Verkehrssicherheit steht im Fokus

**VAHRENWALD.** Im Rahmen des „Kleinen Sommerfestes“ laden das Freizeitheim Vahrenwald und die Polizeiinspektion Ost gemeinsam zum landesweiten Verkehrssicherheitstag am Sonnabend, 21. Juni, ein. Zahlreiche Aktivitäten warten in der Zeit von 14 bis 17 Uhr auf die Besucher am

Freizeitheim, Vahrenwalder Straße 92. Unter anderem gibt es eine Lesung für die ganze Familie, ein kreatives Mitmachangebot für Kinder, einen Informationsstand zur Verkehrssicherheit, Bobby-Car-, Fahrrad- und Rollator-Parcours sowie einen Fahrradsimulator.

### Abnehmen durch Achtsamkeit

**HANNOVER.** Der Walsroder Verein Esslust veranstaltet künftig auch vielseitige Kurse zur Förderung eines gesunden und selbstbestimmten Essverhaltens in Hannover. Neben festen Veranstaltungen bietet der Verein in den Räumlichkeiten des Kultur- und Gesundheits-Laden (Kugel) und des Vereins Fips, An der Apostelkirche 2, Beratungen für Menschen mit einer Essstörung und deren Angehörige auf Anfrage an. Aktuell startet am

28. Juni der Kurs „Abnehmen durch Achtsamkeit“ in Verbindung mit speziellen Fitnessübungen. Die Termine sind: Sonnabend, 28. Juni, 10 bis 17 Uhr, Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. Juli, jeweils 19 bis 20.30 Uhr. Verbindliche Anmeldungen und weitere Informationen zum Angebot erhalten Interessierte unter Telefon 05161/ 783 9152, per E-Mail an [mail@esslust-niedersachsen.de](mailto:mail@esslust-niedersachsen.de) oder auf der Internetseite [www.esslust-niedersachsen.de](http://www.esslust-niedersachsen.de)



Mit Kursen des Vereins Esslust sollen die Teilnehmer zum Abnehmen gebracht werden.

Foto: Rainer Sturm/pixelio

### Gespräch, Spaziergang und Kinderaktion

**NORDSTADT (st).** Von einem Gesprächskreis über einen Spaziergang bis hin zu einer Kinderaktion reicht das Spektrum, das das Familienzentrum Nordstadt in den kommenden Wochen anbietet.

■ Los geht es am Donnerstag, 19. Juni, mit dem Gesprächskreis zum Thema „Sichere Eltern – zufriedene Kinder“, der von 16.30 bis 18 Uhr in den Räumen des Familienzentrums am Klaus-Müller-Killian-Weg 8 stattfindet. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über Freuden und Tücken der Kindererziehung auszutauschen und fragen auf ihre Antworten zu erhalten: Wie können Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt werden, damit sie selbstbewusst und stark werden? Wie können Eltern unterstützt werden und selbst wachsen?

■ Ein Spaziergang für Groß und Klein findet am

Donnerstag, 26. Juni, statt. Während die Teilnehmer kleine Rätsel lösen, erkunden sie ab 15 Uhr Schritt für Schritt die Nachbarschaft und erfahren auf diese Weise Wissenswertes und Neues. Treffpunkt ist das Familienzentrum am Edwin-Oppler-Weg 5.

■ In Kooperation mit dem Projekt „Das bunte Sofa“ findet am Freitag, 27. Juni, eine Kinderaktion statt: Ab 15 Uhr liest die Autorin Karin Dunse die Geschichte „Die kleine Klara und die Herrenhäuser Gärten“. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Eindrücke auf Papier zu bringen. Bei schlechtem Wetter findet die Aktion in die Turnhalle der Kindertagesstätte Mäuseburg statt. Gefördert werden, damit sie selbstbewusst und stark werden, damit sie selbstbewusst und stark werden? Wie können Eltern unterstützt werden und selbst wachsen?

Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0511/70 23 60.



10.000 Flyer selber verteilen?  
Das übernehmen wir für Sie!  
Rufen Sie mich an,  
ich berate Sie gerne!

**Dennis Mansfeld**  
Mediaberater für Print und Online

Tel.: 0511 / 518-2060

E-Mail: [dennis.mansfeld@wochenblaetter.de](mailto:dennis.mansfeld@wochenblaetter.de)